

MPC Münchmeyer Petersen Capital

Initiator

MPC Münchmeyer Petersen Capital Vermittlung GmbH

Palmaille 67
22767 Hamburg
Telefon: 040 / 380 22 - 4242
Telefax: 040 / 380 22 - 4196
Internet: www.mpc-capital.de

Die MPC Münchmeyer Petersen Capital Vermittlung GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der MPC Capital AG. Diese ist seit dem Jahr 2000 börsennotiert und verfügt über ein Grundkapital von 10,6 Millionen Euro. Ende 2005 befanden sich 52 Prozent der Aktien in Streubesitz, 25,5 Prozent bei der MPC Holding, 20 Prozent bei dem Private-Equity-Investor JP Morgan Corsair und 2,5 Prozent bei der Familie Oldehaver. Die Leistungsbilanz erscheint jedes Jahr in einer vorläufigen Version und in der jetzt vorgelegten testierten Fassung.

Sitz:	Hamburg
Gründungsjahr:	1994
Stammkapital:	1.000.000,00 EUR
Geschäftsführer:	Ulrich Oldehaver Bert Manke Marcel Becker Karin Stehr (seit 2006) Karen Key (seit 2006)
Gesellschafter:	MPC Capital AG
Verbundene Unternehmen (Auswahl*):	Assentus Bank AG, Hamburg MPC Münchmeyer Petersen Steamship GmbH & Co. KG TVP Treuhand- und Verwaltungsges. für Publikumsfonds mbH MPC Münchmeyer Petersen Capital Austria AG
Analysegrundlage:	Leistungsbilanz 2005, zweite Auflage vom März 2007

* Stand Mai 2007; Quelle: www.mpc-capital.de

Executive Summary



Emissionserfahrung:	MPC Capital ist ein sehr erfahrener Initiator.
Vollständigkeit:	Die Leistungsbilanz ist nahezu vollständig.
Investition und Exits:	Die Investitionen verliefen überwiegend plangemäß. Bisherige Exits waren durchweg erfolgreich.
Zielerreichung:	Die Ergebnisse bleiben für die Private-Equity-Fonds abzuwarten und sind ansonsten sehr gut.
Testat:	Die Zahlen werden von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigt.



Gesamtbewertung: Eine sehr gute Leistungsbilanz

Fazit

MPC Capital hat in nur zwölf Jahren ein enormes Investitionsvolumen realisiert und avancierte zum Marktführer der Branche. 16 Fonds wurden bereits wieder aufgelöst und erzielten durchweg Gewinne für die Anleger. Die Ergebnisse der noch laufenden Fonds sind insgesamt ebenfalls sehr gut, vor allem für die dominierenden Branchen Schiffe und Immobilien. Die Private-Equity-Fonds haben allerdings noch nicht den Wert der ursprünglichen Einlage erreicht und für die Lebensversicherungsfonds ist ein Soll-Ist-Vergleich nicht möglich. Die testierte Dokumentation, die in einigen Punkten von der vorläufigen Fassung abweicht, ist sehr detailliert und lässt nur wenige Angaben vermissen.

Die DFI-Leistungsbilanz-Analyse bewertet Leistungsbilanzen von Initiatoren geschlossener Fonds nach dem Informationswert sowie dem in der Leistungsbilanz dokumentierten Erfolg des Initiators. In vier Kategorien stellt das DFI jeweils auf einer sechs Wertungsstufen umfassenden Skala seine Einschätzung der Leistungsbilanz bzw. der Initiatorleistung dar. Die Gesamtbewertung ist eine wertende Gesamtschau der Zwischenergebnisse. Die DFI-Leistungsbilanz-Analyse basiert ausschließlich auf den in der Leistungsbilanz veröffentlichten Informationen, welche von der DFI GmbH nicht auf Richtigkeit oder Vollständigkeit überprüft werden. Außerhalb der Leistungsbilanz bzw. nach Drucklegung der Leistungsbilanz veröffentlichte oder verfügbare Informationen finden nur dann Berücksichtigung, wenn sie in der Analyse ausdrücklich erwähnt sind. Die DFI-Leistungsbilanz-Analyse bewertet die Entwicklung bisheriger Fonds des Initiators in der Vergangenheit. Sie trifft keine Aussagen zur Qualität und den Erfolgsaussichten seiner aktuellen oder zukünftigen Angebote und enthält keine Bonitätsprüfung. Mit der DFI-Leistungsbilanz-Analyse wird keine Kauf- oder Vermittlungsempfehlung der Produkte des Initiators ausgesprochen. Beurteilung durch die DFI GmbH erfolgt ohne Haftungsobliegenheit.

Bewertungsstufen

sehr schwach



schwach



befriedigend



gut



sehr gut



ausgezeichnet



Emissionserfahrung

Die MPC Capital Vermittlung GmbH hat bis Ende 2005 insgesamt 164 geschlossene Fonds aufgelegt und innerhalb von nur zwölf Jahren ein Investitionsvolumen von mehr als zehn Milliarden Euro realisiert. Bei den Immobilienfonds handelt es sich um 45 Holland- und acht Kanadafonds sowie Angebote mit Objekten in Österreich, England, Deutschland, Europa (Portugal und Holland) und den USA. Von den 13 weiteren Fonds investieren zehn in Private Equity, drei sind kombinierte Dachfonds bzw. Ansparpläne, die ihr Kapital wiederum MPC-Zielfonds investieren. Die MPC-Gruppe hat daneben Fonds allein für den Vertrieb in den Niederlanden sowie Investmentfonds und strukturierte Produkte aufgelegt, die sich auf ein Investitionsvolumen von weiteren 1,4 Milliarden Euro summieren.

Fazit Emissionserfahrung:
MPC Capital ist ein sehr erfahrener Initiator.

Branche	erster Fonds	Anzahl Fonds	Gesamtinvestition	Eigenkapital
Schiffsfonds	1994	81	5.084,1	1.653,8
Immobilien	1995	61	3.943,7	1.769,2
LV-Zweitmarkt	2002	9	1.314,1	394,7
Weitere	1999	13	327,8	295,7
Gesamt *	1994	164	10.669,7	4.113,4

* Bis Ende 2005 aufgelegte Fonds, unabhängig vom Platzierungsstand in Mio. Euro in Mio. Euro

Die Bewertung erfolgt anhand der Dauer der Emissionstätigkeit sowie Anzahl und Volumen der bisherigen Fonds des Initiators. Berücksichtigt wird auch die Positionierung zur Emissionserfahrung anderer Häuser der jeweiligen Branche.

Vollständigkeit

Die Leistungsbilanz enthält Angaben zu allen Punkten des DFI-Leistungsbilanz-Fragenkatalogs und ist nahezu vollständig. Das Zahlenwerk bietet einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der Fonds. Die Angaben zur Unternehmensgruppe beschränken sich allerdings auf die AG und die Vermittlungs GmbH, verbundene Unternehmen werden nicht vorgestellt. Die Erläuterungen zu Abweichungen sind sehr knapp (überwiegend Fußnoten), was auf Grund der Vielzahl von Fonds aber vertretbar ist. Gleiches gilt für die Angaben zur Entwicklung nach dem Stichtag und den weiteren Aussichten, die überwiegend nur allgemein - und nicht für jeden Fonds einzeln - erfolgen. Der Stand der steuerlichen Anerkennung ist nur für die Schiffsfonds angegeben, für die anderen Branchen aber auch weniger relevant. Die Leistungsbilanz enthält einen Prüfungsvermerk der Hansetreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg.

Fazit Vollständigkeit:
Die Leistungsbilanz ist nahezu vollständig.

	DFI-Anforderungen erfüllt?		
	ja	teilweise	nein
Allgemeine Angaben			
Angaben zur Unternehmensgruppe		•	
Angaben zu den verantwortlichen Personen	•		
Abbildung aller emittierten Fonds	•		
Angaben zu rückabgewickelten Fonds	•		
Angaben über laufende Emissionen	•		
Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung			
Soll-/Ist-Vergleich Investitionsphase	•		
Erläuterungen zu Abweichungen	•		
Soll-/Ist-Vergleich Betriebsphase	•		
Angabe steuerlicher Anerkennungsstand	•		
Entwicklung nach Stichtag/Aussicht		•	

Die Bewertung bestimmt sich nach der Vollständigkeit der Leistungsbilanz gemäß dem DFI-Leistungsbilanz-Fragenkatalog. Das Fehlen oder Vorliegen von Informationen wird entsprechend der Relevanz für den Informationsgehalt der Leistungsbilanz gewichtet.

Investition und Exits

Bei nahezu allen Fonds wurde das geplante Investitionsvolumen innerhalb der Toleranz eingehalten. Lediglich drei Fonds lagen um mehr als fünf Prozent über dem Planwert. Das steuerliche Ergebnis (Verlustzuweisung) war bei etwa einem Drittel der noch laufenden Schiffsfonds geringer als vorgesehen. Für die anderen Branchen ist es nicht relevant, bzw. kein Soll-Ist-Vergleich enthalten. 16 Fonds wurden bereits wieder aufgelöst oder befinden sich in Liquidation. Bei allen Exits erzielten die Anleger einen Gewinn. Bei den Immobilienfonds betrug der Überschuss - nach DFI-Berechnung auf Basis ganzer Jahre - im Schnitt rund 11,6 Prozent der Einlage pro Jahr, bei den Schiffen bei Spitzensteuersatz rund acht Prozent (geringfügige Verzerrungen durch die Umstellung von Mark auf Euro möglich).

Fazit Investition und Exits: Die Investitionsphasen verliefen überwiegend plangemäß. Bisherige Exits waren durchweg erfolgreich.

Branche	Investitionsvolumen (Anzahl Fonds *)			Steuerliches Ergebnis (Anzahl Fonds *)			Exits (Durchschnittswerte)	
	geringer	Im Plan	höher	besser	im Plan	schlechter	Anzahl	Gesamtrückfluss
Schiffsfonds	1	51	3	6	29	19	11	146,9 %
Immobilien	2	48	0	-	-	-	5	151,4 %
LV-Zweitmarkt	0	6	0	k. A.	k. A.	k. A.	0	-
Weitere	-	-	-	-	-	-	0	-
Gesamt	3	105	3	6	29	19	16	148,3 %

* Restliche Fonds keine Angabe oder keine Planwerte

Im Plan = Planwert +/- 5%. Beim Investitionsvolumen sind geringere Werte grundsätzlich günstig. Gesamtrückfluss = Rückflüsse inklusive Rückführung der Einlage nach Steuern bei Spitzensteuersatz (ohne Berücksichtigung des „Progressionsvorbehalts“), bezogen auf den Kapitaleinsatz inklusive Agio.

Zielerreichung

Die Mehrzahl der noch laufenden Fonds erreicht oder übertrifft die Planwerte. In der Summe erreichen die Ausschüttungen 94,3 Prozent und die erwirtschafteten Überschüsse 103,2 Prozent des Solls. Insbesondere hinsichtlich der Überschüsse ist das ein sehr gutes Ergebnis. Die Schiffsfonds tilgen mit nur einer Ausnahme wie vorgesehen. Bei neun Immobilienfonds liegt die Tilgung zwar unter dem Planwert, sie erfolgte laut Fußnote aber jeweils vertragsgemäß (die Verträge wurden also offenbar etwas anders abgeschlossen als prospektiert). Die große Mehrzahl der Gesellschaften hält eine höhere Reserve vor als vorgesehen. Für die LV-Fonds ist kein Soll-Ist-Vergleich für die Betriebsphase in der Leistungsbilanz enthalten, da die Prospektkalkulation auf einem vom späteren, tatsächlichen Portfolio abweichenden, beispielhaften Musterportfolio basiert habe. Für die Private-Equity-Fonds ist generell kein Soll-Ist-Vergleich möglich, weil die Prospekte keine Prognose enthielten. Die Gesamtbewertung (Wert des vorhandenen Portfolios, liquide Mittel, Ausschüttungen und anrechenbare Steuern) liegt allerdings bei allen fünf Fonds dieser Branche, für die eine solche Angabe enthalten ist, unter 100 Prozent der Einlage. Das Gesamtergebnis dieser Fonds wird allerdings erst dann feststehen, wenn alle Ziel-Investments beendet sind.

Fazit Zielerreichung: Die Ergebnisse bleiben für die Private-Equity-Fonds abzuwarten und sind ansonsten sehr gut.

Branche	kumulierte Ausschüttungen				Tilgung/Stand Fremdkapital		
	Anzahl Fonds*		absolut		Anzahl Fonds*		
	über Plan	im Plan	unter Plan	Ist zu Plan	besser	im Plan	schlechter
Schiffsfonds	17	11	21	88,1 %	23	26	1
Immobilien	2	42	6	99,0 %	9	10	9**
LV-Zweitmarkt	k. A.	k. A.	k. A.	-	k. A.	k. A.	k. A.
Weitere	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	19	53	27	94,3 %	32	36	10

	kumulierter Überschuss				Stand Liquiditätsreserve		
	Anzahl Fonds*		absolut		Anzahl Fonds*		
	über Plan	im Plan	unter Plan	Ist zu Plan	über Plan	im Plan	unter Plan
Schiffsfonds	24	13	18	102,8 %	45	2	8
Immobilien	25	17	8	104,2 %	47	1	2
LV-Zweitmarkt	k. A.	k. A.	k. A.	-	-	-	-
Weitere	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	49	30	26	103,2 %	92	3	10

* Restliche Fonds keine Planwerte oder keine Angaben **Tilgung erfolgte jeweils vertragsgemäß

Im Plan = Planwert +/- 5%. Absolut Ist zu Plan = Summe aller Ist-Werte zu Summe aller Soll-Werte (jeweils absolute Werte) über alle Fonds. Überschuss = Liquider Überschuss vor Ausschüttung und Tilgung.